

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2010 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2010 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: 48. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg 2010

Status der Veranstaltung: Rallye 200

Datum der Veranstaltung: 27. März 2010

Genehmigt vom ADMV am 11.02.2010 unter No. W / 01 / 2010 (Rallye 200)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- **DMSB-Rallye-Pokal 2010 – Region Ost**
- **ADMV-Rallye-200-Meisterschaft 2010**
- **ADMV-Trabant-Rallye-Cup 2010**
- **Schotter-Cup 2010**
- **ADMV-Rallye-Landesmeisterschaft Sachsen Anhalt / Berlin-Brandenburg 2010**
- **ADAC-Rallye-Meisterschaft Berlin-Brandenburg**
- die Sportabzeichen des ADMV, ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV
Marianne Rehahn
Reinsdorfer Nordstr. 23
06889 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: 03491 – 66 75 08 oder 0171- 65 77 666
Fax: 03491 – 66 83 69
e-mail: marianne.rehahn@t-online.de
Internet: www.msc-wittenberg.de

Rallyesekretariat:

ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg
c/o Remo Palm
Weinbergstr. 6 A
06905 Bad Schmiedeberg

Tel.: 034925 - 79484 oder 0152/08789990
Fax: 034925 - 79484
e-mail: r.palm@ebawe.de

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:
Täglich bis zum 25. März 2010 von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

ZEITPLAN:

14.02.2010	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
14.03.2010 / 24 Uhr	Nennungsschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)
19.03.2010 / 24 Uhr	Nennungsschluss (zu normalem Nenngeld)
26.03.2010 / 18 – 21 Uhr	freiwillige Dokumentenabnahme, Ort: Rallyezentrum–KTC, Lutherstadt Wittenberg
26.03.2010 / 18 – 21.15 Uhr	freiwillige Technische Abnahme, Ort: Auto-Center Nußbaumweg, Luth. Wittenberg
27.03.2010 / 7.30 – 11 Uhr	Abfahren der Wertungsprüfungen möglich
27.03.2010 / 07 – 09 Uhr	Dokumentenabnahme, Ort: Rallyezentrum – KTC, Lutherstadt Wittenberg
27.03.2010 / 07 – 09 Uhr	Technische Abnahme, Ort: Auto-Center Nußbaumweg, Lutherstadt. Wittenberg
27.03.2010 / 12.00 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
27.03.2010 / 12.31 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Rallyezentrum – KTC, Lutherstadt Wittenberg
27.03.2010 / ca.17.00 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Rallyezentrum – KTC, Lutherstadt Wittenberg anschließend Parc fermé
27.03.2010 / 19.30 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
27.03.2010 / 20.15 Uhr	Siegerehrung, Ort: Rallyezentrum – KTC, Lutherstadt Wittenberg

Offizielle Aushangtafel: Rallyezentrum im Kultur- und Tagungszentrum (KTC) Wittenberg
Lutherstr. Ecke Friedrichstr., 06886 Lutherstadt Wittenberg

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees: Marianne REHAHN, Matthias DERDA, Dieter KÖPPE,
Renè GERTH, Remo PALM, Andreas HEYDEN, Jana DÜRR

Offizielle:

Sportkommissare:	Maik HÄNSEL, Hochkirch (Vorsitzender) Jörg MÜLLER, Sohland
DMSB-Regionalbeauftragter:	Carsten VOGEL
Rallyeleiter:	Marianne REHAHN, Lutherstadt Wittenberg
Rallyesekretär:	Remo PALM, Bad Schmiedeberg
Leiter der Streckensicherung:	Dieter KÖPPE, Lutherstadt Wittenberg
Umwelt-Beauftragter:	Thomas KÖLLING, Abtsdorf
Technische Kommissare:	Karl-Ulrich KARSTEN, Markleeberg (Obmann) N.N. N.N.
Teilnehmerverbindungsleute:	Matthias DERDA, Lutherstadt Wittenberg
Obmann der Zeitnahme:	Peter ROTHER, Detmold
Auswertung:	Karola GRAEFER, Hannover
Leitender Rallyearzt:	Dr. Rathmann, Lutherstadt Wittenberg
Presse-Betreuung	Jana DÜRR, Lutherstadt Wittenberg Katharinenstr.9 06886 Lutherstadt Wittenberg Tel.: 0177 – 8354410 e-mail: jana.duerr@gmx.de

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: ca. 174 km, einschließlich 6 Wertungsprüfungen über ca. 35,0 km.
- 1.2 Anzahl der Tage: 1, der Sektionen: 2
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 15% Festbelag 85 % Schotter.
- 1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
Topographische Karte 1.100 000 Regionalkarte Sachsen Anhalt,
Raum Dessau – Wittenberg – Dübener Heide

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J Fahrzeuge der Gruppe Fund Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:
1. Klasse bis 1400 ccm incl. R1A
 2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm incl. R1B
 3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 5. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H nationalem technischen DMSB-Reglement:
11. Klasse bis 600 ccm
 12. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
 13. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
 14. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 15. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 16. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen DMSB-Reglement:
17. Klasse Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7")
 18. Klasse Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
 19. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
 20. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
 21. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")
- 2.4 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement, jedoch beschränkt auf die dort enthaltenen Gruppen 1, 2, 3, 4, N und A.
22. Klasse ohne Hubraumbegrenzung

Klassenzusammenlegungen:

- Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächst höhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

Es gelten die technischen Bestimmungen der FIA bzw. des DMSB

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

Zur organisatorischen Vereinfachung stellt der DMSB nur ein Dokument (Bewerber- und Fahrer-Lizenz) aus, das sowohl als Fahrer-Lizenz als auch als Bewerber/Fahrer-Lizenz verwendet werden kann. Diese Lizenz berechtigt nicht zur Nennung eines anderen Fahrers. Ein Fahrer darf nur unter einem Bewerber starten.

- 3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Internationale Lizenz Stufe C (IC)
Internationale Lizenz Stufe R (IR)
Nationale EU-Profi-Lizenz
Nationale Lizenz Stufe A (NA)
Nationale Lizenz Stufe C (NC)
Nationale DMSB-Lizenz Stufe C (NC) - (ab Jahrgang 1995, nur für Beifahrer)

- 3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 120 begrenzt.

4. Nenn gelder (DMSB-RR Art. 5.6)

Dieser Artikel kann ggf. entsprechend ergänzt werden.

- 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:

EUR 125,00 bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenn geld
EUR 110,00 bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenn geld für eingeschriebene Teilnehmer

EUR 140,00 der ADMV-Rallye-Meisterschaft, ADMV-Trabant-Rallye-Cup, Schotter-Cup,
bei normalem Nennungsschluss

- 4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:
EUR 200,00 bei Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
EUR 250,00 bei normalem Nennungsschluss

- 4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):
EUR 25,00

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.

- 4.5 Das Nenngeld ist auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):

MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV
Sparkasse Wittenberg, BLZ 805 501 01, Konto-Nr. 9580

- 4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg
c/o Remo Palm
Weinbergstr. 6 A
06905 Bad Schmiedeberg

Tel.: 0349 25 – 79 484
e-mail: r.palm@ebawe.de

Fax: 0349 25 – 79 484
Internet: www.msc-wittenberg.de

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Mindest-Deckungssummen:
EUR 1.022.600 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, jedoch mindestens
EUR 255.650 je geschädigter Person
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen.
Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EUR 15.339 für den Todesfall
EUR 30.678 für den Invaliditätsfall.

- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild: Wird im Bulletin bekanntgegeben
Über den/unterhalb der Startnummern: Wird im Bulletin bekanntgegeben

- 6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:

Wird im Bulletin bekanntgegeben

Freizuhaltende Flächen am Fahrzeug:
Je 600 cm² auf beiden vorderen und hinteren Kotflügel.

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:
Wird im Bulletin bekanntgegeben

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen dürfen nur am Samstag, den 27.03.2010 gemäß Zeitplan abgefahren werden. Das Abfahren der Wertungsprüfungen ist nur mit einer Abfahrkarte möglich. Die Abfahrkarten werden am 27.03.2010 ab 07.30 Uhr im Minutenabstand – im Rallyezentrum für Teilnehmer, die am 26.03.2010 die technische Abnahme absolviert haben bzw. im Auto-Center Nußbaumweg für Teilnehmer, die am 27.03.2010 die technische Abnahme absolvieren – ausgegeben (Reihenfolge siehe offiziellen Aushang). Die Abfahrkarte ist an der Zeitkontrolle am Start abzugeben.

Jede Wertungsprüfungs-Strecke darf maximal zweimal abgefahren werden. Das Befahren entgegen der WP-Richtung ist verboten. Das Abfahren der Wertungsprüfungen hat mit äußerster Vorsicht zu erfolgen, da sie noch nicht für den öffentlichen Verkehr gesperrt sind und mit Beeinträchtigungen durch den Streckenaufbau zu rechnen ist. Eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h darf nicht überschritten werden.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

Keine Anwendung! – Die Teilnehmer sollten sich ca. 10 Minuten vor ihrer Startzeit an der Start-ZK befinden.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	Blaue Westen
Wertungsprüfungsleiter:	Grüne Westen
Streckenposten:	Orange Westen
Zeitnahme::	Weisse Westen

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung: 2 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ziel der Rallye

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen sind im Rallye-Reglement 2010 zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2010 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8.	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder eines Tages (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	2 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeden Tages	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1/10 Sekunde
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = schnellste Zeit der jeweiligen Klasse/Gruppe/ Gesamtklassement + 5 Minuten)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

Gesamtklassement:	1. bis 3. Platz
Gruppenwertung:	1. Platz
Klassenwertung:	ca. 30 % der Gestarteten erhalten Pokale.
Mannschaftswertung:	1. Platz

Die Vergabe weiterer Ehrenpreise behält sich der Veranstalter vor.

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

- 14.1 Es werden keine Rundkurse, nur Start-Ziel-Prüfungen gefahren.
- 14.2 Die Mannschaftswertung erfolgt gemäß Platzziffernsumme aus der Klassenwertung. Die drei niedrigsten Platzzahlen werden addiert. Mannschaftssieger ist der Club mit der niedrigsten Punktesumme. Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der besseren Platzierung aller Mannschaftsmitglieder.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

- 15.1 Quartiervermittlungen werden entsprechend den vorhandenen Möglichkeiten über folgende Adressen und Stichwort **Rallye Lutherstadt Wittenberg** vorgenommen.

Bestellungen bitte nur schriftlich !

Fremdenverkehrsbüro

Schloßplatz 2
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 0 34 91 – 41 48 48
Fax: 0 34 91 – 49 86 11

- 15.2 Informationen zur Rallye auch auf der Internetseite: **www.msc-wittenberg.de**
- 15.3 Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse – siehe RA 15.2 – abrufbar.

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.